

Die Gemeindebürgerliste

GBL

Absolute Unabhängigkeit - keine Parteinähe
Nur den Gemeindebürgern verpflichtet

Liebe Mitbürger!
Kreuzhaus Sulz

ERDGA
S
FÜR
STUTZ

Das bestehende Kreuzhaus ist weder sanierbar noch für die geplanten Zwecke geeignet. Alleine ein Komplettneubau kann alle Nutzungsanforderungen erfüllen. Nur dieser ist sinnvoll und auch leistbar. Jeder Euro der in eine Sanierung gesteckt wird, ist verlorenes Geld - allerdings nur für die Gemeindefinanzen - einige Freunderl wird es sicher wieder geben, die an diesem Schwachsinn verdienen werden. Um dies im Gemeindevorstand ohne den lästigen Mahner und Aufdecker GR Burda beschließen zu können, wurde die Sitzung, entgegen aller bisherigen Gepflogenheiten, in der Urlaubszeit anberaumt (auch der Bürgermeister war nicht anwesend) Bereits im Jahr 1997 hat GR Burda ein Konzept für den Neubau des Kreuzhauses vorgelegt. Dies ohne jegliche Belastungen für das Gemeindepotest. Mit der Schaffung von Wohnungen im Dachgeschoss, die entweder auf Mietbasis oder im Eigentum vergeben werden ist die Finanzierbarkeit gesichert.

Detaillierte Informationen erhalten Sie in der nächsten GBL Information.

Faszination GBL

Seit unserem Antreten vor zehn Jahren kommt der herrschende politische Mitbewerb in unserer Gemeinde nicht mehr dazu, sich an seinen öffentlichen Ämtern und Pfründen ungestört gütlich zu tun und auch Verwandte und verdiente Bekannte zu füttern. Je länger es uns gibt, umso schwieriger wird die Selbstbereicherung und die Pflege des politischen Beziehungssumpfes. Unvorbereitet und ohne den wärmenden Faulpelz schutzlos frierend stehen die Gemeindemachthaber den durch uns veränderten gemeindepolitischen Umweltbedingungen gegenüber. Das Mitleid der Öffentlichkeit hält sich verständlicherweise in Grenzen.

Was ist nun das 'große Geheimnis' unseres Erfolgs? Es gibt kein Geheimnis! Unsere grundlegende und sehr einfache Auffassung ist, dass politische Mandatare das tun sollen wofür sie gewählt wurden. Für herkömmliche Politiker ist das jedoch eine Horrorvorstellung – der Gipfel des Alptraums. Sie unterscheiden streng zwischen dem dem Wahlvolk gegenüber zur Schau getragenem Schein und ihrem tatsächlichen, auf Eigeninteressen fixierten Sein. Auf Dauer belastet so etwas mental mit nagender Unerfülltheit - auch die am wenigsten anspruchsvollen Geister unter den Pfründensaugern. Daher stehen sie sich in wiederkehrenden Versammlungen gegenseitig bei und helfen sich, diese Gefühlslast zu narkotisieren. Das gelingt nicht immer. Auch nicht bei der ÖVP-Wienerwald. Denn auch für sie gibt es Grenzen der Verdrängung.

Nach mehr Erfüllung in der Gemeindepolitik zu streben ist letztlich auch ein psychohygienischer Prozeß, bei dem wir gerne helfen. Wir ermuntern daher die ÖVP-Wienerwald, uns nicht nur aus innerer Not heraus im Layout und der Struktur der Aussendungen nachzuahmen, sondern den nächsten, wirklich befreienden Schritt zu tun und auch im Wahrheitsgehalt und in der Belegbarkeit der Informationen sich uns anzunähern. Das Selbstwertgefühl wird aus dem Keller herauskommen und die Umgebung wird es danken. Soviel ist sicher.

Die Gemeindebürger wünschen

eine fruchtbare Zusammenarbeit aller im Gemeinderat vertretenen Parteien zum Wohl der Bürger und der Schaffung einer echten Wohlfühlgemeinde. Wir haben den politischen Mitbewerbern schon öfters ein Angebot in diesem Sinn gemacht. Da wir den Gemeindebürgern verpflichtet sind, immer mit der Auflage, daß jegliche Freunderlwirtschaft und Geldverschwendungen zu unterbleiben hat.

Dazu einige Beispiele:

Grundstücksankäufe zu total überhöhten Preisen	€ 560.000,--	öS	7.705.768,--
Unnötiges Hochwasserrückstaubekken	€ 120.000,--	öS	1.651.236,--
Rechtsanwaltkosten für Ausschreibung Schule	€ 27.000,--	öS	371.528,--
Rechtsanwaltkosten für Vorverträge Grundkäufe	€ 8.400,--	öS	115.586,--
Architektenkosten für Sportplatzverlegung	€ 72.500,--	öS	997.621,--
Architektenkosten stornierter Schulbau	€ 84.000,--	öS	1.155.800,--
Weihnachtsbeleuchtung	€ 15.000,--	öS	206.404,--
Spielplatz Sulz	€ 80.000,--	öS	1.100.824,--
Kauf der Friedhofgasse in Sulz	€ 12.000,--	öS	165.123,--
Geschwindigkeitsmessanlage	€ 1.900,--	öS	26.144,--

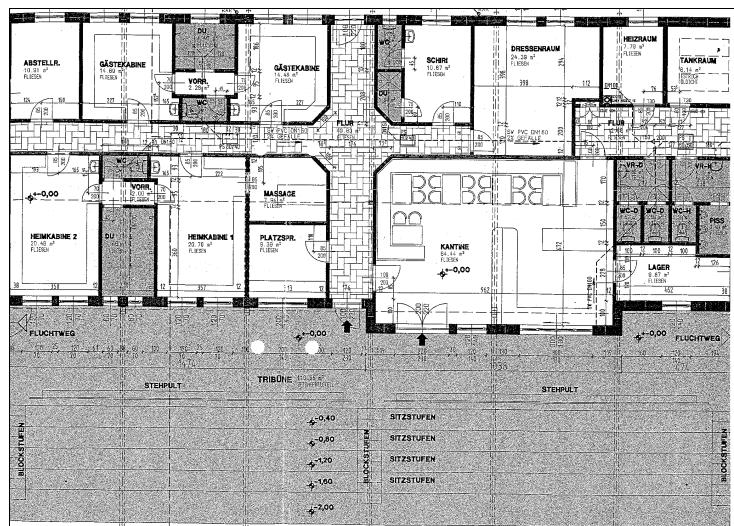
BGM Krischke - Anwalts und Gerichtskosten für				
Sager als ÖVP Parteimitglied	€ 2.500,--	öS	34.400,--	
Planungsfehler Bauhof u. Sperrmüllhof	€ 12.000,--	öS	165.123,--	
Reparaturkosten für Kindergartenbusse	€ 48.000,--	öS	660.494,--	
Devastierter Jugendclub Haus Nr. 85	€ 36.500,--	öS	502.250,--	
Gewerbepark Sittendorf	€ 1.017.000,--	öS	13.994.225,--	
Verzicht auf Pachteinnahmen Gewerbepark	€ 1.750.000,--	öS	24.080.525,--	
Rechtsanwaltkosten § 18 Haus Nr. 85	€ 8.720,--	öS	119.989,--	
Prozesse gegen Mieter im Haus Nr. 85	€ 32.702,--	öS	449.989,--	
Unverkäufliche Heimatbücher	€ 20.348,--	öS	273.994,--	
Unnotwendige Einladungen u. Bewirtungen	€ 6.540,--	öS	89.992,--	
Baumschnittabholung	€ 11.160,--	öS	153.500,--	
Angebot von GR Burda €7.800,--				
Streusplittkehrung	€ 5.100,--	öS	70.177,--	
Angebot von GR Burda €3.780,--				

Unsere Zusammenarbeitsangebote wurden bisher immer abgelehnt. Wir haben dessen ungeachtet unsere Arbeit zum Wohl der Bürger konsequent fortgesetzt und der Erfolg gibt uns recht. Zu dieser Arbeit gehört auch die offene und wahrheitsgetreue Information (wir übersenden zu allen Punkten jedem interessierten Bürger gerne die entsprechenden Unterlagen) über die Machenschaften der die Gemeinde führenden Parteien. Das werden wir auch in Zukunft so halten.

Auf dieser Grundlage bleiben wir bei unserem Angebot und wiederholen unsere Bereitschaft zu einer **ehrlichen** Zusammenarbeit ohne Untergriffe, Freunderlwirtschaft und Selbstbereicherungen.

Sportplatz Sittendorf

Gebäude und Tribüne mit **600 m² Grösse** um den Spottpreis von € 370.000,--. **Zwei komplette** Fußballplätze mit Flutlichtanlage um € 360.000,--. Die Obfrau der ÖVP Wienerwald sollte sofort ein Bauunternehmen eröffnen. Viele Aufträge wären ihr sicher. Aber leider entspringen diese Preise nicht den Tatsachen, sondern politischer Verzweiflung. Wenn die Zahlen der GBL falsch sind und ihre Zahlen richtig, Frau Dr. Heindl, übernehmen sie doch die **persönliche Haftung**, sollten die von Ihnen genannten Kosten überschritten werden. Wir stellen jedem interessierten Gemeindebürger gerne die Kostenschätzung von Fachleuten zur Verfügung. Nachstehend die Planung des neuen Sportplatzgebäudes mit Tribüne.



Weiterhin GBL Gratisleistungen für die Gemeindebürger

Baum u. Strauchschnittabholung das ganze Jahr **kostenlos für die Bürger**

Straßenkehrung bei Mist, Erde und Pferdemist auf den Straßen **kostenlos für die Bürger**

Straßenwaschung bei Staubbelaustung **kostenlos für die Bürger**

Sperrmüllabholung für Bürger, die aus gesundheitlichen, oder anderen Gründen nicht selbst kommen können, oder keine Transportmöglichkeit haben, natürlich **kostenlos für die Bürger**

Bereitstellung von Anhängern für Sperrmüll, Baumschnitt, Laub, etc.

Die Anhänger werden Ihnen vors Haus gestellt und nach Befüllung wieder abgeholt.

Selbstverständlich **kostenlos für die Bürger**

**Alle diese Gratisleistungen bei GR Burda - Terminvereinbarung unter
0676/84825333**

Zur Behauptung der ÖVP Obfrau, dass niemals jemand eine Tiefgarage in Sittendorf wollte: Offenbar war die ÖVP Obfrau bei der betreffenden Sitzung des Arbeitskreises Volksschule nicht so richtig anwesend. Zur Gedächtnissstütze nachstehend ein Auszug aus dem **Protokoll** vom 8.7.2004:

Die Tiefgarage für 18 PKW-Stellplätze wird ca. 250.000 € kosten. Alle sind jedoch der Ansicht, dass es unbedingt notwendig ist, für ausreichend Parkplätze zu sorgen und daher die Tiefgarage zu errichten. Diese soll vor allem vom Lehrpersonal und den Teilnehmern der Nachmittagskurse (z.B. Mutter-Kind-Turnen) genutzt werden. Weitere Parkplätze gibt es entlang der Gaadnerstraße und beim Sportplatz.

Noch nicht gelöst werden konnte die Frage nach dem vom Schularzt gewünschten eigenen Raum für die Schulkinderuntersuchungen.

Die nächste Arbeitskreissitzung ist am Montag, 19.07.2004 um 18 Uhr.

Dr. Andrée Heindl

Für uns sind aber die Erinnerungslücken nicht wichtig. Wichtig für die Gemeindebürger ist, daß es der GBL gelungen ist, diesen **Geldverschwendungschwachsinn zu verhindern**.

Wir sind auch der Ansicht, daß die Gemeindebürger über die Kosten des Schulneubaus von **Anfang an informiert** werden müssen. Daher nachstehend die Kostenaufstellung des Baufachmanns GR Ing. Richard Kroneis vorgelegt bei einer Sitzung des Arbeitskreises Volksschule:

KOSTENSCHÄTZUNG		①	②
ERWEITERUNG VOLKSSCHULE SITTENDORF			
SCHULZUBAU	1'001'910,-		
KELLER ALA GARAGE	349'370,-		
	1'351'280,-		
SCHULZUBAU OHNE GARAGE	1'101'910,-		
HONORARE	142'500,-		
EINRICHTUNG	39'470,-		
ZENTRALGARDEROBE	13'750,-		
	<u>1.547'000,-</u>		
<u>ZUSÄTZLICHE KOSTEN:</u>			
HEIZUNGS- u. TANKENTSORGUNG ERNEUERUNG HEIZANLAGE	2'550,- 11'750,-		
AUFGANGANLAGEN:			
EINTRITTSGEDECK, TORE 100m x 65: 6'500,- WEGE, PARKPLÄTZE 150m² x 50: 4'500,- SCHÜLERGARTEN 70m² x 850: 5'950,- ZIEGELGARTEN 200m² x 1150: 2'300,- SITZMÖGLICHKEITEN IN FREIEN 2'500,-			
EDV-AUStATTUNG	10x1500: 15'000,-		
	<u>54'050,-</u>		
ANKAUFGRUND	220'000,-		
KREDITCH 2300 m² x 21:- GEBÜHRREN	48'200,- 5'000,-		
	<u>273'300,-</u>		
		1'874'350,-	
		<u>162'350,-</u>	
EINRICHTUNG:			
8 KLASSEN à 22 SCHÜLER INEN			
1 Tafel	525,-		
1 Lehrertisch	175,-		
11 Tische à 125,-	1375,-		
23 Stühle à 55,-	1265,-		
1 Schrank	280,-		
Putzwände, Kleidungsleisten	200,-		
	<u>3880,- x 8</u>	=	<u>30'640,-</u>
LEHRERZIMMER: 09'12LEHRER			
ANNAHME WIE KLASSE		=	<u>3'880,-</u>
JÜRKEPTION:		=	<u>1'750,-</u>
SCHULWAGT:		=	<u>750,-</u>
EINGANGSSTÄLLE		=	<u>500,-</u>
PAUSENHÄLLE	2 x 1000,-	=	<u>2'000,-</u>
		=	<u>39'470,-</u>
HONORARE:			
BIS ZUR EBANGENEHMIGUNG	30'500,-		
AUSFÜHRUNGSEPLANUNG	23'000,-		
KOSTENERMITTLUNG GRUNDLAGEN	8'500,-		
GEOMETRISCHE OBERLEITUNG	3'500,-		
KÜNSTLERISCHE OBERLEITUNG	3'500,-		
ÖÖTLLICHE BUAUFSICHT	39'000,- 77'500,-		
BAUSTELLEN KOORDINATOR	~ 0,5% von 150'000		
STATIK	~ 2% von 150'000,-		
		=	<u>27'000,-</u>
			<u>142'500,-</u>

Weitere Bürgerwünsche

Bei Erlangung der notwendigen Stärke im Gemeinderat werden wir **umgehend** ausführen:

Radwege - Reitwege - Wanderwege - Mountainbikewege - Gehsteige

Jeder Bürger und Gast unserer Fremdenverkehrsgemeinde hat das Recht auf ordentliche und störungsfreie benutzbare Wege. Eine strikte Trennung ist notwendig und muß auch kontrolliert werden. Nach der Anlage dieser Wege hat auch eine laufende Pflege zu erfolgen. Nur dann können die Reibungspunkte zwischen den einzelnen Benutzergruppen vermieden werden.

Regelmässige Straßen- und Gehsteigkehrungen sind durchzuführen. So wie es in unserer Gemeinde jetzt aussieht, kann es nicht weitergehen - Pferdemist überall, Dreck in nahezu jedem Rinnstein!!!



Kanalteilung (Sulz-Stangau) in Schmutz- und Regenwasser

Bei den derzeitigen Kläranlagenkosten sind die notwendigen Investitionen in eine Kanaltrennung binnen kurzer Zeit verdient. Gewaltige Summen können eingespart werden. Dies werden wir vorrangig durchsetzen.

Lärmschutz Sittendorf

Nichts gemacht von der GBL?? Nachstehend ein Antwortschreiben von **LH Pröll**. In der Folge sind noch viele Interventionen der GBL gefolgt - ganz nach der Devise „Steter Tropfen höhlt den Stein“.



BÜRO LANDESHÄUPTMANN
DR. ERWIN PRÖLL

ST. PÖLTEN, AM 4. Februar 1998
3109 St. Pölten, Landhausplatz 1
TELEFON 02742/200/2091
TELEFAX 02742/200/5590

LH-A-92069

Herrn
Umweltgemeinderat
Herbert Burda
Raifstraße 31
2392 Dornbach

Sehr geehrter Herr Umweltgemeinderat Burda!

Ich darf auf Ihr Schreiben vom 26. November 1997 betreffend Lärmschutz an der A 21-Wiener Außenringautobahn im Bereich von Sittendorf zurückkommen.

Inzwischen liegt uns dazu die vom Herrn Leiter des NÖ Straßendienstes erbetene Stellungnahme vor.

Die Stellungnahme besagt, daß die am 17. September 1997 durchgeführte Lärmessung der NÖ Umweltschutzanstalt gezeigt hat, daß die Grenzwerte gemäß der vom Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten festgesetzten Regelung nicht überschritten werden. Damit wäre zum jetzigen Zeitpunkt nicht die Voraussetzung für die Errichtung eines Lärmschutzes auf Kosten des Bundes gegeben.

Wir haben jedoch den NÖ Straßendienst ersucht, daß zur Beobachtung der Lärm situation im Herbst dieses Jahres eine weitere Lärmessung durchgeführt wird.

Tatsachen darstellen

Ihre Gemeindebürgerliste

Aussendung Nr. 128 vom 20.9.2004 Medieninhaber, Verleger, Hersteller, Herausgeber: Herbert Burda, Frankenberggasse 14, 1040 Wien. **Die Gemeindebürgerliste**, Redakt.: Herbert Burda, Frankenberggasse 14, 1040 Wien. Medieninhaber, Hersteller, Herausgeber, Erscheinungsort, Verlagsort, Herstellungsort: Herbert Burda, Frankenbergg. 14, 1040 Wien. Eigendruck, Verlagspostamt: 2392 Gem. Wienerwald www.burda.at e-mail: herbert.burda@aon.at Tel. u. FAX: 02238/8891 Mobil: 0676/84825333